

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Dünenheide (nördlicher Teil)														0 2 0 8 - 1 3 2 - 4 0 0 1							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Küstendüne																					
Naturraum						Westrügenschες Boddenland mit Hiddensee und Umanz								Film-Nr.							
1 2 1														Luftbild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								1 7 6							
Rügen						Insel Hiddensee								1 5 5							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Größe in ha							
00167														Länge in m							
Schutzmerkmale														min. Breite in m							
geschützt nach §20 LNatG M-V														max. Breite in m							
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
						NLP								FIB							
						NSG 2								FFH-Geb.							
						ND								Wald-Totalreservat							
						FND															
						LSG															
						GLB															
						NP															
						BR															
						FnB															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code K D B						K D G						U G K									
% 7 4						1 0															
						5															
						5															
						3															
						2															
						1															
Vegetationseinheiten																					
Heidekraut-Heide, Sandseggen-Rasen, Strandhafer-Weißdünen-Rasen, Kriechweiden-Sanddorn-Gebüsch, Kieferngelölz																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Nördlicher Teil des NSG Dünenheide auf der Insel Hiddensee südlich Vite. Der südliche Teil des NSG ist Teil des Nationalparkes und wurde nicht betrachtet. Im Westen grenzt das Gebiet an die Küste. Eine Weißdüne zieht sich an der Westküste entlang. Hier dominiert der Strandhafer. Die Weißdüne setzt sich auch nördlich der Dünenheide vor Vite fort (Biotop 4008). Im Süden liegen im Schatten der Weißdüne Kiefernauflorstungen (sie wurden ausgegrenzt). An einigen Stellen stehen Sanddorn, Kriech-Weide, Kartoffel-Rose oder andere Gehölze auf dem Rücken der Weißdüne, teilweise finden sich hier auch fremdländische Gehölze wie Silber-Pappel und Bastard-Indigo. Die übrige Fläche ist zu großen Teilen dicht von Heidekraut bewachsen. Dazwischen stehen z.B. Draht-Schmiele, Krähenbeere und Dolden-Habichtskraut. Andere Teile werden von Sand-Segge dominiert. Hier stehen z.B. auch Berg-Jasione und Echtes Labkraut. Das Relief ist an vielen Stellen nur relativ flach düinig. An anderen Stellen finden sich auch höhere Dünen, die z.T. auch wieder Abbrüche und offene Sandflächen aufweisen. Hier sowie an den zahlreichen Pfaden, wo Sand offenliegt, haben sich oft Silbergras-Pionierfluren angesiedelt, vereinzelt auch Strand-Hafer. Eingestreut finden sich zahlreiche feuchtere Dünentäler. Hier stehen meist Pfeifengras und die in M.-V. gefährdeten Arten Kriech-Weide und Knäuel-Binse, diese Täler sind noch meist mesotroph. Andere Täler sind schon stärker eutrophiert, hier stehen Flatter-Binse und Quecke. Am östlichen Rand der Fläche führt eine Straße entlang, hier ist ebenfalls eine Eutrophierung erkennbar. Noch findet sich in diesem Teil der Fläche jedoch auch der in M.-V. stark gefährdete Große Klappertopf. Einzelne Gehölze und Gehölzgruppen (Kiefern, Wachholder u.a.) stehen über die gesamte Fläche verteilt. Kleine Siedlungen und Einzelgehöfte sind eingestreut.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung											
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									X	Flächengröße / Länge										
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm											
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									X	landschaftsprägender Charakter										
X	typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
	Struktur- und Habitatreichtum																				
Gefährdung																					
Y S E keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Bei höheren Besucherzahlen wäre eine Besucherlenkung nötig. (Momentan ist noch keine akute Gefährdung zu erkennen.) Keine weiteren Siedlungen auf der Fläche!																					
B S E Z S V Z S R																					

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.	
				0 2 0 8 - 1 3 2 - 4 0 0 1			
Substrat	Trophie	Wasserstufe	Relief	Exposition			
k g	k g	k g	k g	k g	k g		
☐ ☐	☐ ☐	☐ g	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	N
☐ ☐	☐ g	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	NO
k ☐	k ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	O
☐ g	k ☐	k ☐	☐ g	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	SO
☐ ☐	☐ ☐	k ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	S
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	SW
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	W
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	NW
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐	
☐ ☐	☐ ☐						

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	2	0	8	-	1	3	2	-	4	0	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Sarthamnus scoparius Sorbus aucuparia Tanacetum vulgare Trifolium campestre